

Jahresbericht Präsidentin 2017

Unsere Highlights

Heini und Trudy Schwob durften im Mai Ihren 65 jährigen Hochzeitstag feiern. Zu diesem Anlass wurden die beiden von der Fernsehsendung Happy Day mit einem Flug mit der Tante Ju überrascht.

Die Mieterinnen und Mieter der Alterssiedlung Wydebode durften als spezielle Überraschung die beiden Jubilare nach ihrem Flug als Empfangskomitee auf dem Flughafen Dübendorf empfangen. Die Überraschung ist gelungen weil alle das Geheimnis bis am Schluss bewahren konnten.

Die daheimgebliebenen Mieter überraschten uns dann am Abend zu Hause mit einem Apéro.

Es war ein einmaliges Erlebnis!

Im September haben wahrscheinlich alle Happy Day geschaut um zu sehen was aus den vielen Aufnahmen und Interviews entstanden ist.

Zusammen mit unserer Mieterin **Hulda Jeker** entstand die Idee, die öffentlichen Räumlichkeiten der Alterssiedlung am Teichweg mit ihren Bildern zu bereichern und ein bisschen Farbe hineinzubringen.

Unterstützt wurden wir von der Künstlerin Kitty Schärtlin, die uns mit Rat und Tat geholfen hat die Bilder professionell zu platzieren.

Diese Neuerung haben wir zum Anlass genommen im August eine Vernissage zu organisieren wo sich die Mieter beider Häuser näher kennenlernen konnten. Bei einer Wurst vom Grill und etwas zu trinken genossen wir den sonnigen Anlass. Dank meinen fleissigen Helfern Walter und Heidi Bader und Markus Chrétien wurde der Anlass ein voller Erfolg.

Am 1. Advent haben wir das **Adventsfenster** am Teichweg eingeweiht. **Franz Hufschmied** hat ein wunderschönes Adventsfenster gebastelt, das uns viel Freude beschert hat.

Ein bisschen angesteckt von den Festlis am Wydebode haben wir auch das zum Anlass genommen um ein gemütliches Zusammensein zu organisieren.

Eingeladen waren auch wieder beide Häuser.

Durch die Mithilfe von Rosa Huber und Franz Hufschmid konnten wir einen wirklich gemütlichen Abend geniessen.

Dezember 2017 **Weihnachtessen** im Dachgeschoss des Altersheimes Mülimatt. Fast alle Mieterinnen und Mieter beider Häuser konnten an diesem Anlass teilnehmen. Für Unterhaltung sorgte Fredy Binggeli und Erna Gerber mit einer schönen Geschichte und ich mit dem Spiel „das wandernde Geschenk“. Verwöhnt wurden wir mit einem feinen Essen vom Altersheim Mülimatt. Zum Dessert gab es selbstgebackene Guzzi von unseren Mieterinnen. Am Schluss durften alle noch eine selbstgemachte Karte von Hulda Jeker im Stil ihrer Bilder als Geschenk mitnehmen.

Zeichen setzen für die Zukunft

Der Vorstand ist daran sich über die zukünftige Entwicklung des Wohnen im Alter auseinanderzusetzen. Wir wollen ein Ziel definieren, wie der Weg der Genossenschaft weitergehen soll. Deshalb ist es unumgänglich uns mit anderen Organisationen auszutauschen um uns eine Übersicht über die Möglichkeiten und Bedürfnisse älterer Menschen zu verschaffen.

Da auch das Bedürfniss nach Alterswohnungen immer mehr steigt, sind wir offen für neue Projekte zur Realisierung weiterer Wohnungen. Auch Erneuerungen am Teichweg sind ein Thema, denn der letzte Umbau ist bereits 17 Jahre her und einiges ist in die Jahre gekommen.

Wir sind bestrebt weiterhin zufriedene Mieterinnen und Mieter zu haben und für die Zukunft gerüstet zu sein.

Unsere Siedlungen

In den 18 Wohnungen am Teichweg wohnen aktuell 20 Personen.

Das Durchschnittsalter ist 83.

Im 2017 hatten wir 2 Mieterwechsel. Neu sind Toni Arnold und Erna Gerber zu uns gezogen.

In den 11 Wohnungen am Wydebode wohnen aktuell 14 Personen.

Das Durchschnittsalter ist 80.

Im 2017 hatten wir keine Mieterwechsel, aber leider einen Todesfall. Benito Girardi ist nach ganz kurzem Aufenthalt im Spital verstorben.

Im Atelier ist ein jüngerer Herr eingemietet, da diese Wohnung als Alterswohnung nicht ideal ist.

Warteliste

Immer wieder ein grosses Thema ist die Warteliste. Sie wird länger und länger. Ende 2017 zählten wir 92 Personen die sich für eine 2 oder 3 Zimmerwohnung angemeldet haben. 10 Personen die sich für eine 1 Zimmerwohnung angemeldet haben.

Wie aktuell aber das Bedürfnis der sich auf der Warteliste befindenden Leute nach einer Wohnung ist, wissen wir nicht. Meistens wird vergessen sich bei uns abzumelden wenn sie etwas anderes gefunden haben. Da die Wartezeit für eine Wohnung meistens mehrere Jahre dauert, kann davon ausgegangen werden, dass ca. 15 bis 20 Leute unterdessen eine andere Lösung gefunden haben. Alleine im Jahr 2017 sind 16 neue Anmeldungen eingegangen.

Martina Chrétien, Präsidentin

Sissach, im Mai 2018